

Informationszeitung der aktion leben kärnten
Erscheint vierteljährlich
Der Verein aktion leben kärnten
finanziert seine Tätigkeit aus privaten
Spenden und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich noch
konfessionell gebunden.



P.b.b. 02Z032677M
Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt Klagenfurt

Impressum:
Herausgeber, Eigentümer
u. Verleger

Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Inge Rausch
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner

Benediktinerplatz 10,
9020 Klagenfurt
Tel und Fax: 0463 54 3 44
E-Mail.: aktion.leben@aon.at
www.aktionleben-kaernten.at
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30

SPENDENKONTO
RBB Klagenfurt
Konto Nr. 38 8 36,
BLZ 39358



P. b. b.
2/2010



Wer sagt, es gibt keine Wunder auf dieser Welt,
hat noch nie die Geburteines Kindes erlebt.

Wer sagt, Reichtum ist alles,
hat nie ein Kind lächeln gesehen.

Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu retten,
hat vergessen, dass Kinder Hoffnung bedeuten.



aktion leben
kärnten



20 Jahre Aktion Leben Kärnten in das Leben, für das Leben

Liebe Freunde der Aktion Leben!

Gemeinsam wurde für das Ziel gearbeitet, Menschen zu stärken, zu begleiten, ihnen Mut zu machen für das Leben von Anfang an, das Gewissen der Menschen wachzurütteln für mehr Ehrfurcht vor dem ungeborenen Leben.

Anlässlich unserer 20-Jahr-Feier gab unsere Leiterin, Frau Gunhild Weiss, in eindrucksvoller Weise einen Rückblick auf die letzten 20 Jahre sowie einen Ausblick in die Zukunft. Frau Weiss, Herz und Seele des Vereins, gilt unser Dank für den unermüdlichen Einsatz und die vorbildliche Arbeit. Die Eröffnung unserer Familienberatungsstelle noch in diesem Jahr ist wohl der beste Beweis für die ständige Weiterentwicklung unserer Arbeit. Ein Dank auch unserer Generalsekretärin, Frau Mag.^a Martina Kronthaler, für den Festvortrag und Frau Mag.^a Ute Pichler, die uns in liebenswerter Weise durch das Festprogramm führte.

Unser Benefizkonzert im vollbesetzten Dom zu Klagenfurt war ein außergewöhnliches künstlerisches Erlebnis mit dem Schnittpunkt-vokalensemble, dem Pixner Trio sowie dem Sprecher Mag. Michael Weiss.



Aus unserer Jugendinfo:

Vor einiger Zeit war wieder eine Schulklasse bei uns zu Besuch. Es war eine 6.Klasse.

25 Schüler saßen bei uns in der Beratungsstelle und lauschten den Berichten aus unserer Beratung, Fallbeispielen und dem Workshop zum Thema „Schwangerschaft – Verhütung, Verantwortung übernehmen.“

Manche Mädchen hatten glühend rote

Gesichter und waren sehr berührt, einige Burschen waren am Anfang noch nicht richtig angekommen, alberten herum und hatten das Gefühl, das dies alles sie nichts angehe, denn die Babys würden ja irgendwann sowieso die Mädchen bekommen, bis auch sie bemerkten, dass sie einen großen Anteil an einer Schwangerschaft haben, betroffen waren und aktiv teilnahmen.

Sie schrieben ihre Fragen auf anonyme Zettelchen, die dann gezogen und beantwortet wurden.

Sicher ein unvergesslicher Besuch für viele der Jugendlichen, und eine Chance zu wissen, wohin kann ich mich wenden, wenn ich unerwartet schwanger werde, wenn ich Hilfe und Unterstützung brauche, wenn mein Weg aussichtslos erscheint, ich mich allein gelassen fühle und reden möchte.

*Erika Brauner
Lebensschutzpädagogin*

Aktuelles aus WG und Beratungsstelle

Neben allen Festen, die gefeiert wurden, gibt es die ganz „alltägliche“ Arbeit. In der Wohngemeinschaft kamen heuer Emily und Thaddäa als neue Erdenbürgerinnen zur Welt.

Inzwischen sind sie schon wieder vier und fünf Monate alt. Sie sind das große Glück ihrer stolzen Mamis und wahre Wunderkinder. Die Mütter wetteifern mit den Fortschritten ihrer Babys. Manuel, der „Große“, geht jetzt in die Krabbelstube. Seine Mami wird etwas mehr Zeit haben, um eine geeignete Arbeit zu suchen. Wieder ein neuer Abschnitt, der gut begleitet werden soll.

Auch in der Beratungsstelle geht es lebendig zu. Sechs Babys sind heuer schon zur Welt gekommen. Ihre Mütter wurden von uns oft und sehr intensiv in der Zeit der Schwangerschaft begleitet. Wir haben mitgebangt und uns herzlich über das Glück einer guten Geburt gefreut. Es ist nicht selbstverständlich, wenn am Ende doch noch alles gut geht. Ich denke an manche Beratungsstunde und spüre eine große Dankbarkeit im Herzen, wenn die Mütter zu uns kommen und wir jetzt ihre Babys bewundern dürfen.

Frau A. war verzweifelt, sie hat sich ein Leben mit einem Kind nicht vorstellen können, die Schwangerschaft war für sie eine Katastrophe, denn ihr Freund hatte sie verlassen, und alleine konnte sie sich gar nichts vorstellen. Wir hatten intensive Stunden miteinander. Plötzlich war sie weg. Öfters habe ich an sie gedacht, wie es ihr wohl gehen mag? Vor einiger Zeit kam ein Anruf, es war Frau A... Sie sagte zu mir: „Ich bin glücklich, mein Kind hat mein Leben und mich verändert.“ Auch den Freund gibt es wieder, Es klingt fast wie ein Märchen, das das Leben schreibt. Ein Wort von mir damals in der Beratungsstunde sei ihr immer in Erinnerung geblieben und hat ihr Mut gemacht, sagte sie mir.

Wie sensibel Worte sein können, ein Wort kann genügen, um Mut zu machen, ein Wort kann aber auch ebenso genügen, um zu verletzen. Mir ist das im Gespräch mit Frau A. erneut sehr bewusst geworden.

Gunhild Weiss, Leiterin

20 Jahre sind es und wir spürten die große Verbundenheit mit unseren Freunden, Gönnern und Sponsoren und die Kraft, die da drinnen steckt.

Unsere Feiern waren große Feste mit viel Grund zur Freude. Ich erinnere mich an eine Mutter, die mir zum Abschied ein Fotoalbum schenkte, in das hineingeschrieben steht: "Mein Leben ist ein großes Fest, aufgeteilt in wichtige kleine Feste, und ich bin glücklich, dass ihr einen wichtigen Teil dazu beigetragen habt!"

Dieser "wichtige Teil" wäre aber ohne Ihre Hilfe nicht möglich gewesen.

Ihnen allen, die sie unsere Arbeit mittragen und unterstützen, gebührt unser großer D a n k !



*Ihre
Inge Rausch
Vorsitzende*

20 Jahre

